



Presseumschau und Blaulicht

Hier finden Sie alle Presseartikel sowie die Meldungen von Polizei und Feuerwehr, die seit der letzten regulären Ausgabe des Gaadefelder InfoBriefs mit Neustadt-Bezug erschienen sind.

Presseumschau

Nachrichten aus der Neustadt

Umgestaltung der Neustadt aktiv begleitet



Mehr als elf Jahre lang war Silke Maurer Quartiermanagerin im größten Mainzer Stadtteil – und hat Sachkunde und Beteiligung der Bürger zu schätzen gelernt [zum Artikel](#)

Baustelle Boppstraße: Die Verkehrsführung im Bereich Josefsstraße wird geändert



Die Zufahrt von der Boppstraße zur Josefsstraße in Richtung Nackstraße ist gesperrt. Vom Kaiser-Wilhelm-Ring aus kommend kann in der Josefsstraße aufgrund der Einbahnstraßenführung nur noch nach links in die Boppstraße abgelenkt werden. [zum Artikel](#)

plus Bahnhofplatz: Krieg überlebt, den Fortschritt nicht



Schwarzmarkt, Schandfleck, Bierhalle: Der meistfrequentierte Platz der Landeshauptstadt nach 1945. In den 60er Jahren verliert er seine Struktur und das Pendant zum Central-Hotel [zum Artikel](#)

So wohnt Mainz: Klare Strukturen bei Jana Schneiss



„Draußen habe ich so viel Gewusel und bin so vielen Eindrücken ausgesetzt, da brauche ich klare Strukturen zuhause“ – und viel „Gruscht“ liegt wirklich nicht rum bei Stadträtin Jana Schneiß in der Boppstraße [zum Artikel](#)

plus - Dieser Artikel ist nur gegen Zahlung oder als AZ-Abonnent zu lesen.

So wollen Mainzer Läden die Corona-Krise überstehen



Die Corona-Krise bringt mittlerweile auch Mainzer Betriebe wirtschaftlich in Bedrängnis. Einige Unternehmen gehen nun neue Wege, um ihre Ware zu vertreiben. Was genau nun anders ist, darüber haben wir mit einigen Geschäftsleuten gesprochen [zum Artikel](#)

Beerdigung: Nur noch zehn Trauergäste erlaubt



Aufgrund der Corona-Pandemie beschränkt der Wirtschaftsbetrieb die Zahl der Gäste bei Beerdigungen und schließt die Mainzer Trauerhallen [zum Artikel](#)

Coronavirus: Schott AG in Mainz meldet ersten Fall



Es hat auch die Schott AG erwischt: Ein Mitarbeiter des Mainzer Stammsitzes ist positiv auf das Coronavirus getestet worden [zum Artikel](#)

Quelle: Polizeipräsidium Mainz und Berufsfeuerwehr Mainz

Lautsprecherdurchsagen auf gesperrten Spielplätzen

Mittwoch, 18. März 2020, 18:00 Uhr

Mit Lautsprecherdurchsagen hat die Polizei Mainz heute Abend darauf hingewiesen, dass Spielplätze nicht mehr genutzt werden dürfen. So haben gegen 17:30 Uhr im Goethepark ca. 50 Personen, in mehreren Gruppen, die unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten ausgeübt. Auf dem Spielplatz in der Corneliusstraße in der Mainzer Neustadt hielten sich insgesamt ca. 20 Personen auf. Alle Personen verließen nach der Aufforderung die Spielplätze.

Die Polizei Mainz weist auf die Maßnahmen der Landeshauptstadt Mainz zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus hin.

mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/aktuell-schutz-gegen-corona-infektionen-auf-einen-blick.php#SP-grouplist-3-1:1 Grundsätzlich liegt die Zuständigkeit der Überwachung bei der Stadt Mainz. Die Polizei kann jedoch im Rahmen einer Eilzuständigkeit jederzeit selbst oder auf Ersuchen einer zuständigen Behörde tätig werden.



LKA-RP: Innenminister Lewentz: Direkten Draht zur Polizei nutzen

Wer eine Straftat beobachtet hat oder selbst betroffen ist, sollte sich immer an die Polizei wenden. Wer insbesondere aufgrund der aktuellen Corona-Situation den Aufenthalt mit anderen Personen gemeinsam in geschlossenen Räumen meiden möchte oder sich den Weg zur Polizei ersparen möchte, hat mit der Online-Wache eine weitere Möglichkeit Anzeige zu erstatten.

"Während der Corona-Pandemie ist es ratsam, auch von der digitalen Anzeigenerstattung Gebrauch zu machen", betont Innenminister Roger Lewentz. Auf diese Art könnten Bürgerinnen und Bürger schnell, zeit- und ortsunabhängig Straftaten melden. Auch Zeugenhinweise könnten die Nutzerinnen und Nutzer auf diesem Wege von zu Hause aus übermitteln.

In Rheinland-Pfalz ist die Onlinewache beim Lage- und Dauerdienst des Landeskriminalamtes eingerichtet, der rund um die Uhr besetzt ist. Die Onlinewache, die seit Dezember 2018 angeboten wird, ist erreichbar unter www.polizei.rlp.de/de/onlinewache

Wollen Bürgerinnen und Bürger ihr Anliegen persönlich vortragen, steht ihnen auch die nächstgelegene Polizeidienststelle für die Anzeigenaufnahme zur Verfügung. Zu Beratungszwecken sind die Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus über die bekannten telefonischen Amtsleitungen erreichbar.

Um die richtige Dienststelle zu finden, steht den Bürgerinnen und Bürgern die Dienststellensuche auf der Webseite der Polizei Rheinland-Pfalz zur Verfügung: www.polizei.rlp.de/de/dienststellensuche

"Wer dringend Hilfe benötigt, wählt natürlich ohne Umschweife die 110", so Lewentz nachdrücklich.

Mainz-Neustadt - Senior verstirbt nach Sturz im Bus

Donnerstag, 19.03.2020, 12:00 Uhr

Bei einem Sturz in einem Linienbus am heutigen Mittag, erleidet ein 91-Jähriger schwerwiegende Verletzungen und verstirbt. Der 91-Jährige Senior sitzt gegen kurz vor 12:00 Uhr als Fahrgast in einem Linienbus. Der Bus befährt zu diesem Zeitpunkt die Rheinallee und ist auf dem Weg vom Kaisertor in Richtung Mombach. Nachdem der 91-Jährige von seinem Sitzplatz aufgestanden ist und während der Fahrt zu einer Tür des Busses geht, muss der Busfahrer wegen einer roten Ampel abbremsen. Der 91-Jährige verliert hierbei den Halt und stürzt zu Boden. Sofort sind mehrere Ersthelfer zur Stelle, die bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes unverzüglich erste Hilfe leisten. Der 91-Jährige wird im Anschluss vom Rettungsdienst in ein Mainzer Krankenhaus eingeliefert, wo er am frühen Nachmittag verstirbt. Die Unfallermittler der Polizeiinspektion Mainz 2 haben ihre Arbeit aufgenommen. Ein konkreter Hinweis auf einen unnatürlich harten Bremsvorgang liegt derzeit nicht vor, allerdings müssen hierzu weitere Auswertungsmaßnahmen erfolgen. Wer sachdienliche Hinweise zu dem genannten Fall geben kann, wird gebeten sich mit der Polizeiinspektion Mainz 2 unter der Rufnummer 06131/65-4210 in Verbindung zu setzen. Hinweise können auch per E-Mail unter pimainz2@polizei.rlp.de an die Polizei übermittelt werden.

Impressum

Neustadt im Netz e.V.
c/o caritas-zentrum Delbrêl
Aspeltstraße 10
55118 Mainz

nin@mainz-neustadt.de

Redaktion:
Thomas Renth
Wallaustraße 5
55118 Mainz

gib@mainz-neustadt.de
Telefon: 06131 611858
Mobil: 0151 519 221 21

Aktuelle Terminänderungen oder -ergänzung nach Redaktionsschluss finden Sie im Internet auf der Homepage der Mainzer Neustadt www.mainz-neustadt.de unter Veranstaltungen.

Durch die Werbebanner unserer Sponsoren und durch Anzeigen wird die ehrenamtliche Arbeit des Vereins „Neustadt im Netz e.V.“ finanziell gesichert. Das betrifft den Gaadefelder InfoBrief, die Internetseiten www.mainz-neustadt.de, das Internetcafé im caritas-zentrum Delbrêl (kostenlose Nutzung der fünf PC, bei Bedarf mit personeller Unterstützung) sowie zusätzliche Angebote (z.B. die PC-Sprechstunde)

Sponsorenwerbung: 6,- €/Monat im Gaadefelder InfoBrief und auf den Internetseiten

Anzeigenpreise pro Ausgabe des Gaadefelder InfoBriefes:

20,- € in der Größe bis 20 x 28 cm (ganze Seite)

10,- € in der Größe bis 20 x 14 cm (halbe Seite)

5,- € in der Größe bis 20 x 7 cm oder bis 10 x 14 cm (viertel Seite)

Weitere Informationen geben wir Ihnen gerne unter o.g. Rufnummern oder per Mail an nin@mainz-neustadt.de

Der Bezug des Gaadefelder InfoBriefes ist kostenlos.

Wenn Ihnen unsere regelmäßigen Informationen gefallen, dann freuen wir uns natürlich über eine Spende
MAINZER VOLKSBANK - IBAN: DE47 5519 0000 1548 0530 14 - BIC: MVBMD55